



Rom 20. 6. 1918.

Ihrer geehrten Herr Hofrat.

Für die freundliche Zusendung Ihrer  
schönen Arbeit spreche ich Ihnen meinem  
besten Dank aus. Augenblicklich arbeite  
ich gerade über mystische Frage im Islam,  
so dass mir Ihre Studie doppelt wertvoll ist.  
Ihnen und Ihrer meisten Familie geht es hef-  
fentlich noch gut. Von uns kann ich nur  
das Gleiche sagen, Im Frieden werden  
sich die kirchlich-islamische Studien hier  
wohl schön entwickeln, wenn Littmann  
hier sein wird. Ein herrliches Seminar  
besitzen wir jetzt, das noch beständig weiter  
ausgestattet wird nach der Seite des moder-  
nen Orients hin, Unsere 3 Kleinen machen  
zusehends herau und machen uns viele Freude.  
Der Älteste befließt sich schon der Wissen-  
schaft in der i-Schule. In Kürze sende  
ich Ihnen die 2. Lieferung meiner: „Die relig.  
Gedankennwelt d. Volkes: heutig Islam“ die sehr  
schwierigen Verhältnisse jetzt fertig geworden  
ist. Mit den herzlichsten Grüßen für  
Sie und Ihre geehrte Frau Gemahlin von  
H. z Haus bin ich Ihr stets dankbar  
u ergebener  
hochachtungsvoll W. Horten